

new classix
Kunst und Kultur im Palais Liechtenstein

Ergänzend zum gewohnten Angebot der traditionellen Konzerthäuser in Wien wird diese Kunstreihe etwas Neues auf dem Klassiksektor anbieten. Sylvia Moser, Geschäftsführerin der Wr.Residenzorchester Veranstaltungen GmbH möchte das wunderschön renovierte Palais Liechtenstein als Ort der Begegnung für Alt und Jung neu beleben.

Künstlerische Topqualität durch die Auswahl der Künstler ist der Ausgangspunkt. Mit zwei "Konzertschmankerln", die bewußt unterhaltenden Charakter besitzen, um einen lustvollen Einstieg in das zukünftige Angebot anzubieten, startet die Veranstalterin.

Robert Lehrbaumer, weltweit erfolgreicher Pianist, Organist und Dirigent, hat eine besondere Hand für die Gestaltung von Konzerten und wird nun auch bei uns einige seiner Ideen mit illustren Künstlerfreunden realisieren. Die originellen und anregenden Programme der ersten beiden Konzerte zeigen, daß seine Ideen **freudvolle Musikfeste** versprechen.

Das neu renovierte **Palais Liechtenstein** bildet den beeindruckenden stimmungsvollen Rahmen. Die Beginnzeit und die moderate Preisgestaltung versprechen richtige Familienkonzerte! „Als Mutter dreier Kinder war es mir ein besonderes Anliegen, durch ein künstlerisch sehr anspruchsvolles, aber dennoch lebendiges Programm, die Hemmschwelle der Jugend gegenüber der E-musik deutlich herab zu setzen.“, meint Frau Moser.

Programm und Interpreten 2002:

Samstag, 14. Sept. 2002, 18:00 Uhr

„EINFACH TIERISCH“ – Musikalische Geschichten

Julia Stemberger	Sprecherin
Christian Altenburger	Violine
Robert Lehrbaumer	Klavier
Esther Haffner	Viola
Othmar Müller	Violoncello
Denitsa Laffchieva	Klarinette
Daniel Janikovic	Querflöte
Martin Breinschmid	Schlagwerk

Camille Saint-Saens – „Karneval der Tiere“ mit Text von Loriot

„Ferdinand der Stier“ für Violine und Sprecher

„Musik zum Amusement“ von Dohnanyi und Schostakowitsch für Streicher und 2 Klaviere

Samstag, 28. Sept. 2002, 18:00 Uhr

"LIEBESLIEDER-WALZER" – Sängergala

Ks. Edith Lienbacher	Sopran
Ks. Gabriele Sima	Alt
Alexander Kaimbacher	Tenor
Adrian Eröd	Bariton
Barbara Moser	Klavier
Robert Lehrbaumer	Klavier

Die herrlichen und beliebten Liebeslieder-Walzer für vier Sänger und zwei Pianisten –
Johannes Brahms Liebeserklärung an seine Wahlheimatstadt Wien.

Außerdem: ausgewählte **Sololied-Kostbarkeiten** von Mozart, Randhartinger, Wolf und Strauss.

Ergänzend zum gewohnten Angebot der traditionellen Konzerthäuser in Wien bieten wir etwas Neues auf dem Klassiksektor an.

Topqualität durch die Auswahl der Künstler ist der Ausgangspunkt.

Mit zwei "Konzertschmankerln", die bewußt unterhaltenden Charakter besitzen, um einen betont lustvollen Einstieg in unser zukünftiges Angebot anzubieten, starten wir.

Robert Lehrbaumer,

weltweit erfolgreicher Pianist, Organist und Dirigent, hat eine besondere Hand für die Gestaltung von Konzerten und wird nun auch für uns einige seiner Ideen mit illustren Künstlerfreunden realisieren.

Die originellen und anregenden Programme der ersten beiden Konzerte zeigen, daß seine Ideen freudvolle Musikfeste versprechen.

Die Beginnzeiten und die moderaten Preise garantieren echte Familienkonzerte.

Das neu renovierte Palais Liechtenstein bildet den beeindruckenden stimmungsvollen Rahmen.



Robert Lehrbaumer,

konzertiert weltweit als Pianist, Dirigent und Organist: vom Wiener Musikverein und Konzerthaus bis zu New Yorks Carnegie-Hall und Tokyos Casals-Hall sowie bei Festivals (Wiener-Festwochen, Linz Brucknerfest, Carinthischer Sommer, Bregenz, Luzern, Nürnberg, Washington, Mexiko u.a.). Auftritte mit Wiener Philharmonikern und Symphonikern, RSO Wien und ausländischen Orchestern unter Dirigenten wie Abbado, Menuhin, Previn, Vêgh, Hager, Graf, Plasson. Partner von Schneiderhan, Entremont, Dermota, Berry, Skovhus, Kirchschiager u.a. Rundfunk-, Film-, TV-, LP- und CD-Aufnahmen: Sony, RCA-Ariola, ORF, Amadeo, Preiser Records u.a. (www.lehrbaumer.com). Seine (mitunter außergewöhnlichen) Programmkonzepte wollen den Konzertbesucher zu stets neuem Musik-Erleben animieren.

PALAIS LIECHTENSTEIN

1090 Wien, Fürstengasse 1

U1, U2, U4 Karlsplatz, U3 Volkstheater,

Tram D bis Bauernfeldplatz

Kategorie VIP:	Reihe	1-3	Euro 42,-
Kategorie A:	Reihe	4-8	Euro 35,-
Kategorie B:	Reihe	9-16	Euro 25,-
Kategorie C:	Reihe	17-19	Euro 15,-

Kartenreservierungen:

Tel: 817 21 78

Fax: 813 28 65

e-mail: konzert@residenzorchester.at

www.wro.at – new classix

new classix

Kunst und Kultur
im
Palais Liechtenstein

www.wro.at – new classix

Samstag
14. September 2002
18⁰⁰ Uhr

"EINFACH TIERISCH"
 Musikalische Geschichten

JULIA STEMBERGER

Sprecherin

CHRISTIAN ALTENBURGER

Violine

ROBERT LEHRBAUMER

Klavier

DORIS ADAM

Klavier

BETTINA GRADINGER

Violine

ESTHER HAFFNER

Viola

OTHMAR MÜLLER

Violoncello

DANIEL JANIKOVIC

Querflöte

DENITSA LAFFCHIEVA

Klarinette

GERHARD MUTHSPIEL

Kontrabass

MARTIN BREINSCHMID

Schlagwerk

Camille Saint-Saens
"Karneval der Tiere"
 mit Text von *Loriot*

Alan Ridout

"Ferdinand der Stier"
 für Violine und Sprecher
 und

"Musik zum Amusement"

von Dohnanyi und Schostakowitsch für Streicher und 2 Klaviere



Julia Stemberger,

gehört seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Schauspielerinnen des deutschen Sprachraums. Auf der Bühne hat sie mit großen Regisseuren wie George Tabori (Othello), Jürgen Flimm, Peter Zadek (Der Kaufmann von Venedig) oder Peter Stein (Antonius und Cleopatra) gearbeitet, für Film und Fernsehen hat sie Hauptrollen in amerikanischen, deutschen und österreichischen Produktionen gespielt. 1996 wurde sie mit der "Romy", 1997 mit dem "Goldenen Löwen" ausgezeichnet. Aufgrund ihrer musikalischen Begabung und Ausbildung ist Julia Stemberger überdies eine gefragte Interpretin von Sprechrollen in Werken wie "Jeanne d'Arc", "Pierrot Lunaire" oder den "Gurreliedern".

ausgewählte "Schmankerln" und Sekt der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein während der Pause



Christian Altenburger,

studierte an der Wiener Musikhochschule und später in der Klasse von Dorothy Delay an der Juilliard School of Music in New York. Seit seinem Debut im Wiener Musikverein im Jahre 1976 war er Solist in Konzerten berühmter Orchester (Wiener Philharmoniker, Berliner Philharmoniker, London Symphony Orchestra, New York Philharmonic, Chicago Symphony Orchestra) unter Dirigenten wie Claudio Abbado, Bernard Haitink, James Levine, Zubin Mehta oder Wolfgang Sawallisch. Beschäftigung mit Kammermusik ist ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit Christian Altenburgers. Er ist regelmäßiger Teilnehmer an internationalen Kammermusikfestivals (Santa Fe, Kuhmo, Stavanger, Festival Pablo Casals) und Organisator verschiedenster Kammermusikprojekte. Von 1990 bis 2001 war Christian Altenburger Professor für Violine an der Musikhochschule Hannover, seit 2001 hat er eine Professur an der Musikuniversität Wien.

Ks. Edith Lienbacher,

die gebürtige Kärntnerin ist seit 1985 Mitglied im Ensemble der Wiener Volksoper und der Wiener Staatsoper und singt u.a. Partien des Mozartfaches sowie Operettenpartien. Sie konzertiert auch als Lied- und Oratoriensängerin. Zahlreiche Auftritte führten sie an internationale Opernhäuser und zu renommierten Festivals wo sie mit berühmten Dirigenten wie Solti, Mehta und namhaften Orchestern arbeitete, 1999 wurde ihr der Titel "Kammersängerin" verliehen.



Ks. Gabriele Sima,

die gebürtige Salzburgerin sang über zwanzig Neuproduktionen an der Wiener Staatsoper, wo sie vor allem in Partien wie Octavian, Idamante, Cherubino, Orlofsky und Hänsel zu hören war, und wo ihr der Titel "Kammersängerin" verliehen wurde. Jüngst gastierte sie u.a. bei den Schwetzingen Festspielen und den Festwochen Alter Musik in Innsbruck, sowie bei der Styriarte in Graz. Neben ihrer Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Abbado, Harmoncourt, Dohnanyi ist sie auch als Konzertsängerin in ganz Europa tätig.

Alexander Kaimbacher,

ist in Villach geboren und erhielt seine Gesangsausbildung bei Hilde Rössl-Majdan, Dietrich Fischer Dieskau und Bernhard Adler. Seit 1998 arbeitet er als freischaffender Konzert- und Opernsänger in ganz Europa und den USA. 2000 wurde ihm vom Opernhaus Zürich der Armin Weltner Förderpreis für junge Österr. Sängern verliehen. Engagements führten ihn u.a. an die Wiener Volksoper, Neue Oper Wien, Carinthischen Sommer und die Haydn Tage in Eisenstadt.



Adrian Eröd,

Der Bariton studierte u.a. bei KS Walter Berry. Er gab Liederabende und sang Carmina Burana, Ein Deutsches Requiem und die Mathäus-Passion (Wiener Philharmoniker/Harmoncourt). Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe (Eberhard-Waechter-Medaille 1998). Er singt an der Wiener Volksoper und der Wiener Staatsoper u.a. Papageno, Graf Almaviva, Marcello, Mercurio und Don Giovanni.

Samstag
28. September 2002
18⁰⁰ Uhr

"LIEBESLIEDER-WALZER"
 Sängergala

KS. EDITH LIENBACHER

Sopran

KS. GABRIELE SIMA

Alt

ALEXANDER KAIMBACHER

Tenor

ADRIAN ERÖD

Bariton

BARBARA MOSER

Klavier

ROBERT LEHRBAUMER

Klavier

Die herrlichen und beliebten Liebeslieder-Walzer für vier Sänger und zwei Pianisten- Johannes Brahms Liebeserklärung an seine Wahlheimatstadt Wien.

ausgewählte Sololieder von
W.A. MOZART,

"Das Veilchen", "Abendempfindung" u.a.

BENEDICT RANDHARTINGER

dem jüngst wieder entdeckter Schubert-Zeitgenosse

HUGO WOLF

Aus dem "Italienischen Liederbuch"

RICHARD STRAUSS

"Heimliche Aufforderung" u.a.

Barbara Moser,

erhielt ihre Ausbildung an der Universität für Musik Wien bei Heinz Medjimorec. Zahlreiche Preise bei Wettbewerben legten den Grundstein zu ihrer internationalen Karriere als Solistin. Sie arbeitet mit vielen Dirigenten und Orchestern von Weltruf zusammen und begleitet namhafte Sänger. Ihr großes Interesse gilt auch der Kammermusik.



new classic

PROGRAMM

Sonntag, 27. April 2003, 17.00 Uhr
Palais Liechtenstein, Fürstengasse 1, 1090 Wien

JAZZ IN CLASSICS - Jazzeinflüsse in "klassischer Musik"
(Orchesterkonzert)

Das Paradestück in Sachen "Symphonischer Jazz": Gershwins wenig bekannte Ur-Fassung für Klavier und Jazz-Band aus dem Jahr 1924:

George Gershwin - RHAPSODY IN BLUE

Als erste bedeutende "europäische Konzert-Jazz-Komposition" berühmt geworden:

Darius Milhaud - LA CREATION DU MONDE ("Die Entstehung der Welt")

Vormals provokante Kunst mit Einmischung amerikanischer Jazztänze:

Kurt Weill/Bert Brecht - SONGS (aus "**Dreigroschenoper**", "**Happy End**", "**Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**")

Witzige und berührende Stücke des Grenzgängers zwischen klassischer Musik, Volksmusik und Jazz (und Schöpfer der Ö1-Kennmelodien):

Werner Pirchner - AUS "100 PRAKTISCHE STÜCKE FÜR GUTES ORCHESTER"

MARIA BILL, Debüt mit Weill/Brecht-Songs • **ROBERT LEHRBAUMER**, Dirigent und Klaviersolist • **WIENER KAMMERORCHESTER**

Samstag, 24. Mai 2003, 17.00 Uhr
Palais Liechtenstein, Fürstengasse 1, 1090 Wien

SCHUBERTIADÉ

Anlässlich des 175. Todestages von Franz Schubert - eine Auswahl seiner Lieder und ihre instrumentale Umsetzung durch den Komponisten im Mittelpunkt.

Franz Schubert - LIEDER ("Die Forelle", "Trockne Blumen", "Der Tod und das Mädchen", "Sei mir gegrüßt" u.a.) - "FORELLENQUINTETT" - Flöte-Klavier-Duo "TROCKNE BLUMEN"

Neben den populären Wiener Instrumental-Künstlern tritt Manfred Hemm nach zahlreichen Auslandsengagements erstmals seit 12 Jahren wieder in Wien auf. Die vielfach, auch international, preisgekrönte Jung-Flötistin Birgit Ramsl wird im Kreis der prominenten Kollegen ihr virtuosos Können zeigen.

MANFRED HEMM, Bass • **BIRGIT RAMSL**, Flöte • **ROBERT LEHRBAUMER**, Klavier
CHRISTIAN ALTENBURGER, Violine • **ESTHER HAFFNER**, Viola • **OTHMAR MÜLLER**, Violoncello • **GERHARD MUTHSPIEL**, Kontrabass

Samstag, 28. Juni 2003, 17.00 Uhr
Palais Liechtenstein, Fürstengasse 1, 1090 Wien

MUSIKALISCHE SCHATZTRUHE - Köstlichkeiten abseits bekannter Pfade (Orchesterkonzert)

Witzig und frech, nur Kennern bekannt:

Dimitri Schostakowitsch - KONZERT FÜR KLAVIER, TROMPETE UND ORCHESTER

Schmissiges vom postromantischen, charmant komponierenden Meister aus Frankreich - nicht vielen Kennern bekannt:
Albert Roussel - SINFONIETTA OP. 52

Von einem berühmten Tondichter - trotzdem so gut wie unbekannt:

Antonin Dvorak - WALZER UND NOCTURNES

Einer der bedeutendsten österreichischen Komponisten der Gegenwart, beliebt auch wegen der geistigen Verwandtschaft seiner Musik zu Leonard Bernstein, mit einem kurzweiligen Werk - in Österreich bisher unbekannt (österreich. Erstaufführung):

Ernst Ludwig Leitner - CHANSONS FÜR VIOLA UND STREICHER

OLIVER LAKOTA, Trompete • **WOLFGANG WATZINGER**, Klavier • **WLADIMIR KOSSJANENKO**, Viola • **MARGARETA LEITNER**, Sopran • **BETTINA LEITNER**, Klavier • **KASPAR ZEHNDER**, Dirigent • 1.
FRAUENKAMMERORCHESTER VON ÖSTERREICH

Samstag, 13. September 2003, 17.00 Uhr
Palais Liechtenstein, Fürstengasse 1, 1090 Wien

RUSSISCHE SEELE

Eines der meistbeschäftigten Quartette im internationalen Konzertbetrieb - steht für mitreißende Interpretationen besonders der Komponisten aus seiner Heimat: Die vier Russen machen die Quartettmusik zu einem packenden Spiel der Emotionen:

Sergej Prokofjew - QUARTETT NO. 1 IN B-MOLL OP. 50
Peter Iljitsch Tschaikowsky - QUARTETT NO. 1 IN C-DUR OP. 11
Alberto Colla - QUARTETT NR. 1

RACHMANINOFF-QUARTETT

Sonntag, 19. Oktober 2003, 17.00 Uhr
Palais Liechtenstein, Fürstengasse 1, 1090 Wien

SPASS FÜR JUNG UND ALT (Orchesterkonzert)

Ein Programm speziell für die ganze Familie, das Kinder wie Erwachsene begeistert:

Sergej Prokofjew - PETER UND DER WOLF - ein musikalisches Märchen
Leopold Mozart - SPIELZEUG-SYMPHONIE für Kuckuck, Nachtigall, Wachtel, Rassel, Triangel, Spielzeugtrompete, Trommel und Streichorchester
Jenő Takács - AMERICAN RHAPSODY (Keltische Pastorale - "Hans Wurst" - American Rhapsody)
Joseph Haydn - AUS DER "ABSCHIEDSSYMPHONIE"

JULIA STEMBERGER, Sprecherin • **ROBERT LEHRBAUMER**, Dirigent • **CAPPELLA ISTROPOLITANA**

Samstag, 15. November 2003, 17.00 Uhr
Majorats-Palais, Bankgasse 9, 1010 Wien (ACHTUNG: anderer Spielort)

AUSKLANG - ein poetischer Abend

Die berühmtesten Nocturnes des romantischen Klavierpoeten - und ein Seitenblick auf die Liebe des Komponisten zu George Sand.

Julia Cencig liest aus dem Briefwechsel der beiden Liebenden - der Italiener Sergio Marchegiani, für seine sensible Interpretation von Chopin bekannt, ist am Klavier zu hören.

Frédéric Chopin - DIE SCHÖNSTEN NOCTURNES

JULIA CENCIG, Sprecherin • **SERGIO MARCHEGIANI**, Klavier

PROGRAMM

Sonntag, 26. September 2004, 11.00 Uhr
Palais Auersperg, Auerspergstrasse 1, 1080 Wien

ANEKTOTEN UND "vorwiegend MOZART"

ELFRIEDE OTT - Lesung
TAKUMI KUBOTA - Violine
ROBERT LEHRBAUMER - Klavier

Lachen ist vorprogrammiert, eine originelle Mischung aus Wort und Ton garantiert: Aus LOTTE INGRISCHs amüsanem Anektoden-Buch "*Die ganze Welt ist Spaß*" liest **"die Ott"**-köstliche Geschichten, welche die Autorin mit ihrem Mann, Gottfried von Einem, in Begegnung mit uns allen gut bekannten Prominenten aus Politik, Kunst, Klerus, Wissenschaft u.a. erlebt hat.

Dazu ein *musikalischer Cocktail*: viel MOZART (Beispiele aus den herrlichen Violine-Klavier-Sonaten) und ein "Schuss" EINEM (verschmitzt witzige Stückchen des prominenten Komponisten und Mozart-Verehrers).

Robert Lehrbaumer hat sich einer seiner favorisierten Mozart-Interpreten versichert: **Takumi Kubota** wurde vom Jahrhundertgeiger Wolfgang Schneiderhan als dessen Lieblingsschülerin bezeichnet und startete ihre Karriere als erste Japanerin, die je den renomierten ARD-Violinwettbewerb gewann und den (in 18 Jahren zuvor nicht vergebenen) 1.Preis zugesprochen erhielt.

Sonntag, 10. Oktober 2004, 11.00 Uhr
Palais Auersperg, Auerspergstrasse 1, 1080 Wien

GUITAR MEETS PIANO

HELMUT JASBAR - Gitarre
ROBERT LEHRBAUMER - Klavier

Helmut Jasbar, Komponist, Gitarrist und als Ö1-Moderator allgemein bekannt, und **Robert Lehrbaumer** führen im Zwischengespräch durch die Gitarrenmusik der Jahrhunderte und wandern durch die Musik der Länder. Die Gitarre erklingt in all ihren Facetten: von RENAISSANCE und BAROCK über KLASSIK, SAMBA und POP.

Jasbar spielt nicht nur klassische Gitarre, sondern auch eine neu entwickelte "virtuelle" Gitarre, die je nach Stil ihren Klang verändern kann und faszinierende Hörerlebnisse ermöglicht.

Darüber hinaus kommt es zur Gegenüberstellung von LISZTs virtuosen *Schubert-Liedbearbeitungen* für Klavier und die dadurch inspirierten Gitarre-Transkriptionen eines Zeitgenossen zu hören, darüber hinaus auch Raritäten aus dem GITARRE-KLAVIER-DUOREPERTOIRE. Eine anregende, spannende musikalische Begegnung.

Sonntag, 7. November 2004, 11.00 Uhr
Palais Auersperg, Auerspergstrasse 1, 1080 Wien

LIED - OPERETTE - MUSICAL - CHANSON

PETRA CHIBA - Sopran
MICHAEL HRUBY - Klavier

Petra Chiba ist eine Ausnahmerecheinung: Der 1. Preis beim *Lucia Popp-Wettbewerb* als Liedsängerin und der "*Belvedere Wien*" -Operettenpreis sagen schon etwas (aber bei weitem nicht alles) über die erstaunliche Wendigkeit der jungen Sängerin, die kürzlich als Gastdozentin an der Royal Academy London für die Interpretation sowohl des "Rosenkavalier" als auch der Wiener Operette wirkte. Ihr Lehrer Walter Berry schwärmte stets von ihrem kömediantischen Talent und Edith Mathis schrieb ihr anlässlich eines Musical-Operetten-Abends: "...vielen Dank für den so amüsanten Abend. Ich bin total begeistert und hingerissen...wann kann man Sie wieder hören?".

Dies und ihr Programm sagen eigentlich alles über eine außergewöhnliche und unterhaltsame Sänger-Matinee: *Lieder von MOZART, Meine Lippen, sie küssen so heiß, Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben, Adieu mein kleiner Gardeoffizier, Ich bin von Kopf bis Fuss auf Liebe eingestellt, Don't cry for me Argentina, Somebody loves me, I could have danced all night...*

Ihr Partner am Klavier, der dieselbe Wandlungsfähigkeit von der Klassik bis zur "leichten Muse" mitbringt: **Michael Hruby**.

Sonntag, 28. November 2004, 11.00 Uhr
Palais Auersperg, Auerspergstrasse 1, 1080 Wien

"Literarische Klaviermatinée: TIERISCHES UND ADVENTLICHES"

JULIA STEMBERGER - Rezitation
ROBERT LEHRBAUMER - Klavier

Die Paarung **Julia Stemberger** als Sprecherin und **Robert Lehrbaumer** als Pianist oder Dirigent sind bereits eine erfolgreiche Konstante in den **New Classix**-Konzerten.

Am 1. Adventssonntag geht es u.a. um MESCHWITZs reizende "*Tiergebete*": Angehörige der Tierwelt, von der (verärgerten) Ameise bis zum (philosophischen) Elefanten oder der (arroganten) Giraffe, tragen Gott ihre Anliegen vor: lustig und besinnlich.

Umrahmt wird diese musikalische Geschichte von Klaviermusik: Liszts "*Die Vogelpredigt*" ist eine musikalische Nacherzählung der berühmten Legende von Franz von Assisi, über die der Pianist vor seinem Spiel noch erzählen wird; desgleichen über die dramatische "*Der Heilige Franz von Paula über das Meer schreitend*".

Noch "adventlicher" wird die Stimmung mit Geschichten von WAGGERL und weihnachtlicher Musik von MOZART und TSCHAIKOWSKY.

(Programmänderungen vorbehalten)

PROGRAMM 2005

Sonntag, 3. April 2005, 11.00 Uhr

„Märchenhaft“

Andersen-Märchen & Romantische Klaviermusik

Märchenhafte Klaviermusik (Kostbarkeiten aus dem Schaffen von CHOPIN, SCHUMANN, BRAHMS u.a.) entführt uns aus dem Alltag, lässt uns träumen, Brillanz genießen und illustriert gleichzeitig musikalisch die heiteren und besinnlichen **Märchen** des großen dänischen Dichters HANS CHRISTIAN ANDERSEN, welche anlässlich seines 200. Geburtstages erzählt werden. Viele Generationen lang haben sie Jung und Alt verzaubert.

Die beliebten Künstler **JULIA STEMBERGER** (Rezitation) und **ROBERT LEHRBAUMER** (Klavier) sind Garanten für einen poetischen und kurzweiligen Kunstgenuss höchster Güte.

Sonntag, 24. April 2005, 11.00 Uhr

„Geigen-Fest“

Festkonzert zum 90. Geburtstag von WOLFGANG SCHNEIDERHAN

Bedeutend gewordene Geiger feiern ihren ehemaligen Lehrer, einen der größten Solisten, die Österreich je hervorgebracht hat: WOLFGANG SCHNEIDERHAN hätte in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag begangen.

JOHANNES MEISSL kommt mit seinen Kollegen des weltberühmten **ARTIS-QUARTETTS**, die Topsolistin **TAKUMI KUBOTA** reist aus Tokyo an, **ELISABETH KROPFITSCH**, Mitglied des namhaften JESS-Trios, und weitere Spitzengeiger sind angekündigt. Als Partner mit dabei: **ROBERT LEHRBAUMER**, der mit dem legendären Geiger in enger Freundschaft verbunden und u.a. der Pianist in dessen letztem Konzert war.

Ein Künstlerfest mit *musikalischen Überraschungen für 1 bis 4 Violinen* aus Barock, Klassik und Romantik und mit *Mozarts herrlichem Streichquartett Es-Dur*.

Sonntag, 16. Oktober 2005, 11.00 Uhr

„In 80 Minuten um die Welt“

„Andere Länder – andere Töne“ - eine ungewöhnliche Klaviermatinee

ROBERT LEHRBAUMER wandelt gerne auch auf „weniger ausgetretenen Repertoirepfaden“; dazu hat er von Konzertreisen immer wieder hierzulande unbekannte, oft atemberaubende Musik mitgebracht. Seine Klavier-Interpretationen wird er – sozusagen als „musikalischer Reiseführer“ - auch mit Kommentaren würzen.

Neben romantischen Meistern aus Österreich (*SCHUBERT, LISZT*), Deutschland (*SCHUMANN*) und Frankreich (*CHOPIN*) steht Folgendes auf dem Programm:

BARTÓKS beliebte „*Rumänische Volkstänze*“ (Ungarn) – *KAROL SZYMANOVSKYS* spätromantischen *Variationen Op. 3* (Polen) – *ERWIN SCHULHOFFS* schmissige *Jazz-Tänze* (Tschechien) - *ARAM KHATSCHATURJANS* wirkungsvolle *Toccat*a (Armenien) – *GEORGE GERSHWINS* „*New Préludes*“ (USA) - *ANTONIO TAURIELLOS* witzige *Sonatinas* (Argentinien) – von *ROBERTO PINTOS* (Spanien) schließlich einen „*Tango*“ in der Nachfolge Astor Piazzollas.

Sonntag, 6. November 2005, 11.00 Uhr

„Himmlische Klänge“

Die silbrig „pastoralen“ Farben des Orchesterklangs, welche so oft in Musikwerken für Frieden und Harmonie stehen, stammen in der Regel von Oboen und Fagotten. Doch solistisch begegnet man diesen selten - im Vergleich etwa zu Streichinstrumenten. Ähnlich steht es mit Klarinette und Horn. Dies soll sich in diesem Konzert ändern, in dem sie zu Hauptdarstellern werden, sich vorerst einzeln vorstellen - mit wunderbaren Kostproben:

BEETHOVEN, Sonate für Horn und Klavier,

SCHUMANN, Fantasiestücke für Klavier und Klarinette,

POULENC, Trio für Klavier, Oboe und Fagott,

um dann als Krönung des Programms gemeinsam das himmlisch schöne *MOZART-Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Es-Dur KV 452* aufzuführen.

ROBERT LEHRBAUMER, Klavier, und Bläser der führenden Wiener Orchester: **THOMAS JÖBSTL**, Horn (Wienerphilharmoniker) - **GERALD PACHINGER**, Klarinette (Wiener Symphoniker) - **JOHANNES STRASSL**, Oboe (Niederösterreichischetonekünstler) - **DAVID SEIDEL**, Fagott (RSO Wien).

Sonntag, 27. November 2005, 11.00 Uhr

„Swinging Christmas“

Zum Adventbeginn die vier „Samtstimmen“ des erfolgreichen österreichischen A-Cappella-Ensembles **VELVET VOICES** und die durch Witz und Esprit bestechenden ungarischen Sänger von **FOOL MOON** - jazziger und swingender Vokalsound vom Feinsten, geboten von zwei der derzeit besten Gruppen im europäischen Raum.

(Programmänderungen vorbehalten)